

Presseinformation

Karlsruhe, Juli 2022

Die Schöpfung entwickelt sich über Nacht

Es war dunkel - „GENESIS – Werke und Tage“ von Markus Lüpertz für die Karlsruher U-Bahn wird mitten in der Nacht installiert

Heute Morgen um fünf Uhr war der Einbau des ersten von 13 noch zu installierenden Kunstwerken von Markus Lüpertz abgeschlossen. Pünktlich zur Fahrt der ersten Bahnen war das Kunstwerk in der Kaiserstraße/Marktplatz Süd schon abgedeckt. Das Gesamtwerk mit 14 großformatigen Keramikreliefs lebt auch von der Überraschung.

Der Start der Arbeiten mit einem qualifizierten Handwerksteam begann schon um 22 Uhr mit der Anlieferung und dem Transport der einzelnen Bildplatten über den Aufzug nach unten. Zehn Platten, jede in der Größe 80 x 100 cm und zwischen 110-150 kg schwer wurden auf den Bahnsteig verbracht, der an dieser Stelle speziell gesichert wurde. Jede Platte hat eine seitliche Kennung und alle mussten so transportiert und zwischengelagert werden, so dass dann ab 0 Uhr mit der Hängung in einer bestimmten Reihenfolge begonnen werden konnte. Dies geschah über einen Portalkran und ein speziell angefertigtes Hebewerkzeug mit Rahmen. Dabei wird immer eine Platte hochgehoben und präzise in die bereits in 2021 vorbereitete Wandnische in sehr stabile Halterungen eingehängt. Viele Hände sind trotzdem nötig um die wertvollen Bildteile vorsichtig zu bewegen. Vorab wurde in alle Platten mit einer Diamantsäge oben und unten eine Nut mit gefräst. Die Fugengröße ergibt sich aus dieser Hängetechnik also der Rahmendicke.

KARLSRUHE KUNST ERFAHREN

Die sicherheitstechnischen Auflagen und die organisatorischen Maßnahmen wurden in mehreren Treffen mit der KASIG und den VBK vorab präzise festgelegt. Insbesondere auch deshalb, weil der Start des Einbaues noch bei laufendem Bahnbetrieb erfolgte, der erst ab 1:30 Uhr endete.

Das Gesamtwerk ist ein Geheimnis und lebt von der Spannung. Auch die einzelnen 14 Untertitel wird Markus Lüpertz vorab nicht verraten. Eines hat der Meister jedoch preisgegeben: Die ersten vier Platten auf der unteren Bildebene dieses ersten Werkes mit Nachteinbau, die man beim Einbau noch sehen durfte zeigen den Ausschnitt „Schleichende Zeit“ – den Zyklus des Lebens. Danach wurde abgehängt, um vor neugierigen Blicken zu schützen. Morgens, kurz nach vier Uhr war der Einbau vollendet, der Edelstahlrahmen wieder eingehängt und das Bild mit einer starken nicht brennbaren Plane gesichert.

Alles ist gut gegangen und das brillante Team der Fa. Büge ist nun gerüstet für die weiteren Einbauten, natürlich in gewissen zeitlichen Abständen. Ein Gutes hat es für die Mitarbeiter: Sie müssen nicht bei 40 Grad in Sicherheitskleidung auf einer Baustelle arbeiten. Im Untergrund ist es jetzt angenehmer.

Der vom Initiator und seit sieben Jahren Organisator des gesamten Projektes Anton Goll gegründete Förderverein Karlsruhe Kunst Erfahren e.V. hat eben auf der Kunstmesse art Karlsruhe einmalige Einblicke zur Entstehung des Gesamtprojektes u.a. in Form eines Filmes gegeben.

Das Werk besteht aus 14 monumentalen Keramik-Reliefs von jeweils 4 x 2 Metern. Die komplette neue U-Bahn in Karlsruhe, mit allen ihren sieben Stationen, wird zukünftig zu einer Kunstmeile mit den Werken eines Künstlers und mit einem Thema. Das gab es so wohl noch nie. „GENESIS - Werke und Tage“ ist der Titel des Werkes des weltbekannten Künstlers Markus Lüpertz.

Der Zyklus in Anlehnung an die Schöpfungsgeschichte wurde von dem international renommierten Künstler Markus Lüpertz in jahrlanger Arbeit geschaffen. Dabei wird auch die künstlerische Umsetzung der vier Elemente hervorstechen. „Die U-Bahn ist eine Röhre und bereit für eine Fahrt durch die Unterwelt“, so Lüpertz. Eine schöpferische Reise vom Dunkel ins Licht. An die Keramik hat ihn sein Freund Eduardo Chillida bei Hans Spinner in Südfrankreich vor vielen Jahren herangeführt. Die Möglichkeit, eine bedeutende Arbeit mit diesem Werkstoff zu erschaffen, bekam mit dem Bau der U-Bahn und dem Engagement von Anton Goll ihre aktuelle Realität.

Karlsruhe Kunst Erfahren e. V. | Gemeinnütziger Verein

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim, Nr. VR 701999 |
Anton Goll, Karlsruhe (Vorsitzender), RA Dr. Bernd Gundlach, Stuttgart
(stellv. Vorsitzender) | StB Andreas Sütterlin, Karlsruhe (Schatzmeister) |
Sparkasse Karlsruhe, IBAN DE44 660 50101 0108 2659 27

Bachstraße 37, 76185 Karlsruhe |
t 0721 9 59 79 93 | m 0173 6 59 10 43 |
goll@karlsruhe-kunst-erfahren.de
www.karlsruhe-kunst-erfahren.de



KARLSRUHE KUNST ERFAHREN

Dieses Leuchtturmprojekt wurde völlig ohne öffentliche Mittel realisiert. Die Finanzierung erfolgte durch die Begeisterung von Unternehmen und privaten Förderern durch den Initiator, die alle dem Künstler Markus Lüpertz bei der Art der Ausführung, der Größe und der Wahl des Themas und damit der Ausstattung der U-Bahn völlig freie Hand ließen. „Eine neue Form der Kunstförderung, die sich dadurch auszeichnet, dass sie Kunst und Kultur würdigt, mutig fördert und damit die Gesellschaft bereichert.“ Dies ist wohl einzigartig in der Kunstszene.

Das Werk wird noch in diesem Jahr in der Karlsruher U-Bahn installiert und der Stadt Karlsruhe für diesen Zweck seitens des Vereins mindestens für sieben Jahre zur Verfügung gestellt.

Die nun lange Fertigungsphase, Verteuerung der Produktion und der Nachteinbau erfordert weiteres finanzielles Engagement. Auf karlsruhe-kunst-erfahren.de ist das Projekt von der Vision bis hin zu Spendenmöglichkeiten präsentiert.

Unter www.genesis-lüpertz.de gibt es weitere faszinierende Einblicke.

Karlsruhe Kunst Erfahren e. V. | Gemeinnütziger Verein

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim, Nr. VR 701999 |
Anton Goll, Karlsruhe (Vorsitzender), RA Dr. Bernd Gundlach, Stuttgart
(stellv. Vorsitzender) | StB Andreas Sütterlin, Karlsruhe (Schatzmeister) |
Sparkasse Karlsruhe, IBAN DE44 660 50101 0108 2659 27

Bachstraße 37, 76185 Karlsruhe |
t 0721 9 59 79 93 | m 0173 6 59 10 43 |
goll@karlsruhe-kunst-erfahren.de
www.karlsruhe-kunst-erfahren.de